



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE – SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 5 & 6 (Stand: 02.12.2019)

SCHULINTERNES CURRICULUM ERDKUNDE 5/6

Das Kerncurriculum 2015 für das Fach Erdkunde an Gymnasien in Niedersachsen (https://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/ek_gym_si_kc_druck.pdf), und seine Umsetzung im **eingeführten Lehrwerk** des Cornelsen Verlags Unsere Erde – Niedersachsen, Gymnasium G9 für die Schuljahrgänge 5&6 (ISBN 978-3-06-230000-4) am Alten Gymnasium Oldenburg. **Eingeführter Schulatlas:** Diercke Weltatlas, jeweils neueste Ausgabe (ISBN 978-3-14-100800-5) des Westermann Verlags.

Schwerpunkte der jüngeren Jahrgänge 5&6 sind der insbesondere der Kompetenzerwerb im Bereich der Räumlichen Orientierung in Deutschland und Europa. Besonderer Wert wird auch auf methodische Kompetenzen und grundlegende Arbeitstechniken des Fachs gelegt (Arbeit mit dem Atlas, Auswertung von Karten und Diagrammen, Höhenprofile, Bildbeschreibung, Präsentationstechniken etc.).

Fachschaftsinterne Absprachen zur **Leistungsbewertung im Fach:** In der Regel wird pro Halbjahr eine schriftliche Klassenarbeit geschrieben. Schriftliche Leistungskontrollen (Klassenarbeit) gehen mit 40%, mündliche und weitere fachbezogene Leistungen gehen mit 60% Mitarbeit in die Gesamtnote ein. Zu den mündlichen und weiteren fachbezogenen Leistungen zählen neben der Quantität und der Qualität der mündlichen Beiträge im Unterricht auch die Ergebnisse von Topografietests, Partner- oder Gruppenarbeiten, Kartierungen, Referaten, Leistungen im Rahmen von Wettbewerben etc. Die Gesamtnote ist nicht das Ergebnis eines arithmetischen Vorgangs, sondern unterliegt dem pädagogischen Ermessensspielraum der Lehrkraft.

Besondere Angebote des Fachs in den Jahrgängen 5 & 6 sind (fakultativ) Kartierungsübungen in der Oldenburger Innenstadt, eine landwirtschaftliche Exkursion sowie der Besuch des Universums in Bremen in Kooperation mit der Fachgruppe Chemie.

Standards: Prozessbezogene Kompetenzen

RO Räumliche Orientierung: Raumwahrnehmung und Raumkenntnis (Jg. 5/6)

RO1: Kenntnis grundlegender topografischer Wissensbestände

RO2: Kompetenz zur Einordnung geografischer Objekte und Sachverhalte in räumliche Ordnungssysteme

RO3: Kompetenz zur Orientierung in Realräumen

RO4: Kompetenz zur differenzierten Raumwahrnehmung und -konstruktion

ME Erkenntnisgewinnung durch Methoden

Kompetenz, ...

ME1: geografische Fragestellungen zu entwickeln

ME2: Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen zu gewinnen

ME3: Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen auszuwerten

ME4: methodische Schritte geografischer Erkenntnisgewinnung zu reflektieren

ME5: zu einem angemessenen Umgang mit Atlas und Karten

KO Kommunikation

Kompetenz, ...

KO1: geografisch relevante Sachverhalte zu verstehen und sachgerecht auszudrücken

KO2: zu geografischen Sachverhalten eine begründete Meinung zu entwickeln und sich darüber zu verständigen

BB Beurteilung und Bewertung

Kompetenz, ...

BB1: Sachverhalte und Situationen unter Anwendung geografischer Kenntnisse zu beurteilen und zu bewerten

BB2: geografische Erkenntnisse und Sichtweisen hinsichtlich ihrer Bedeutung, Auswirkungen und Folgen zu beurteilen und zu bewerten

Inhaltliche Schwerpunkte

Kernthemen (KT):

KT 1: Orientierung im Raum

- Grundlagen zur Orientierung im Raum
- Aufbau und Anwendung des Gradnetzes
- Entwicklung eines topografischen Grundwissens
- Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten
- Gliederung von Räumen
- Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen

KT 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen

- Raumgliederung nach Daseinsgrundfunktionen
- Stadt-Umland-Beziehungen
- Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor
- Bedeutung des tertiären Sektors
- Raumwirksamkeit des Tourismus
- Charakteristische Wirtschaftsräume

KT 3: Formende Kräfte der Natur

- Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse
- Grundzüge naturgeografischer Kreisläufe
- Naturlandschaften als Ergebnis exogener Prozesse
- Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen

Erläuterung zu den Stundenangaben:

5. Schuljahr (2-stündig): pro Halbjahr ca. 20 Wochen, d. h. pro Halbjahr ca. 40 Stunden Erdkundeunterricht, also 80 Stunden im Schuljahr

6. Schuljahr (1-stündig/epochal): pro Halbjahr ca. 20 Wochen, d. h. pro Halbjahr ca. 20/40 Stunden Erdkundeunterricht, insgesamt 40 Stunden im Schuljahr



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 5 & 6 (Stand: 02.12.2019)

Kapitelseiten im Schülerbuch ➤ fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stun- den- bedarf
5. Schuljahr, 1. Halbjahr				40
1 Die Erde und den Nahraum erkunden (S. 10-37)				
<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Erde – ein Planet im Sonnensystem • Geo-Extra: Unsere Erde hat eine lange Geschichte (+) • Der Globus – ein Modell der Erde • Das Gesicht der Erde – Kontinente und Ozeane • Der Lauf der Zeit: Tag und Nacht (+) • Die Entstehung der Jahreszeiten (+) • Geo-Extra: Polartag und Polarnacht (+) • Geo-Aktiv: Wir orientieren uns nach Himmelsrichtungen • Geo-Methode: Wir erkunden unsere Schule aus dem Weltraum mit Google Earth (+) • Geo-Aktiv: Schulrallye – eine erste Orientierung in der neuen Schule (+) • Geo-Methode: Wir arbeiten mit dem Stadtplan und dem Maßstab • Geo-Check: Die Erde und den Nahraum erkunden 	<p>KT1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Orientierung im Raum • Aufbau und Anwendung des Gradnetzes • Entwicklung eines topografischen Grundwissens • Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten • Gliederung von Räumen • Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen 	<p>RO1 RO2 RO3 ME2 ME3 ME5 KO1 BB1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (Name und Lage der Kontinente und Ozeane), • kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (das Gradnetz), • beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz), • bestimmen mithilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Himmelsrichtungen, Straßennamen, Kompass, GPS) ihren Standort im Realraum, • beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum, • wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technik-gestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, • wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus, • gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (Beobachten) oder durch Modelle, Versuche und Experimente, • strukturieren geografisch relevante Informationen, • werten relevante Informationen aus, • wenden Register und Legenden sachgerecht an, • werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus, indem sie das Bearbeitungsschema aus Diercke Weltatlas, S. 13, an- 	20



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 5 & 6 (Stand: 02.12.2019)

Kapitelseiten im Schülerbuch ➤ fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stunden- bedarf
			wenden, <ul style="list-style-type: none"> • geben geografisch relevante Sachverhalte, unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder, • stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, • beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung. 	
2 Landschaften Deutschlands entdecken (S. 38-73)				
<ul style="list-style-type: none"> • Geo-Methode: Wir beschreiben Bilder • Geo-Methode: Wir lesen physische Karten • Deutschland zwischen Küste und Alpen • Die Nordseeküste – das Wasser kommt und geht • Deiche – Küstenschutz und Landgewinnung • Das Watt – einzigartiger Lebensraum • Ökosystem Wattenmeer • Geo-Aktiv: Die Nordsee in Gefahr (+) • Geo-Methode: Der Atlas – gewusst wo, gewusst wie! • Der Harz – das nördlichste Mittelgebirge in Deutschland • Geo-Extra: Die Weser – von der Quelle 	KT1: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Orientierung im Raum • Entwicklung eines topografischen Grundwissens • Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten • Gliederung von Räumen • Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen 	RO1 RO2 RO3 ME2 ME3 ME5 KO1 BB1 BB2	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (der großen Gebirgszüge), • kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (das Gradnetz), • beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum, • wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technik-gestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, • wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus, • gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente, • strukturieren geografisch relevante Informationen, • werten relevante Informationen aus, • verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen, • stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar, 	20



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 5 & 6 (Stand: 02.12.2019)

Kapitelseiten im Schülerbuch > fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stun- den- bedarf
bis zur Mündung (+) <ul style="list-style-type: none"> Niedersachsen zwischen Küste und Harz Geo-Aktiv: Wir erkunden die Natur in unserer Umgebung (+) Geo-Methode: Wir zeichnen eine Kartenskizze Die Alpen – ein Hochgebirge Geo-Check: Landschaften Deutschlands entdecken 			<ul style="list-style-type: none"> wenden Register und Legenden sachgerecht an, werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus, fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an, führen aufgabengeleitet Kartierungen durch, geben geografisch relevante Sachverhalte, unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder, organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung, beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (Hochwasser), berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (Naturschutz). 	
5. Schuljahr, 2. Halbjahr				40
3 Stadt und Land als Lebensräume vergleichen (S. 74-93)				
<ul style="list-style-type: none"> Eine Stadt hat viele Gesichter Hannover – Landeshauptstadt und Messestadt oder Oldenburg als Oberzentrum im Nordwesten Bundeshauptstadt Berlin (+) Geo-Methode: Wir orientieren uns auf Verkehrsnetzplänen Stadt und Umland – eng verflochten Geo-Extra: Vielfalt auf dem Land (+) Geo-Aktiv: In der Stadt bleiben – oder 	KT1: <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen zur Orientierung im Raum Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten Gliederung von Räumen KT2: <ul style="list-style-type: none"> Raumgliederung nach Daseinsgrundfunktionen Stadt-Umland-Beziehungen 	RO1 RO2 RO3 RO4 ME2 ME3 ME5 KO1 KO2	<ul style="list-style-type: none"> verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (der einzelnen Bundesländer), beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten, beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum, orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen (Verkehrsnetze), erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden, wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technik-gestützten Informationsquellen und - 	7



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 5 & 6 (Stand: 02.12.2019)

Kapitelseiten im Schülerbuch > fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stun- den- bedarf
<p>aufs Land ziehen? (+)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geo-Check: Stadt und Land als Lebensräume vergleichen 		BB1 BB2	<p>formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus, • gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (Befragen), • strukturieren geografisch relevante Informationen, • werten relevante Informationen aus, • wenden Register und Legenden sachgerecht an, • werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus, • geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder, • stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, • organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung, • entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie, • erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht, • treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss), • entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens, • erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. Darstellungsweisen, Rollen), • wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab. 	
4 Europas Vielfalt erkennen (S. 94-113)				



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 5 & 6 (Stand: 02.12.2019)

Kapitelseiten im Schülerbuch > fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stun- den- bedarf
<ul style="list-style-type: none"> • Orientieren in Europa • Wo Menschen leben und arbeiten (+) • Europa wächst zusammen (+) • Naturräume zwischen Nordkap und Mittelmeer • Geo-Methode: Wir lesen Klimadiagramme (+) • Das Klima in Europa (+) • Das Klima beeinflusst die Vegetation (+) • Geo-Check: Europas Vielfalt erkennen (+) 	KT1: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Orientierung im Raum • Entwicklung eines topografischen Grundwissens • Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten • Gliederung von Räumen 	RO1 RO2 ME2 ME3 ME5 KO1 KO2 BB1 BB2	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (der großen Gebirgszüge der Erde, von großen europäischen Städten und Flüssen), • kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde), • beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge), • beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz), • wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technik-gestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, • wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus, • gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (Befragen), • strukturieren geografisch relevante Informationen, • werten relevante Informationen aus, • verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen, • wenden Register und Legenden sachgerecht an, • werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus, • fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an, • führen aufgabengeleitet Kartierungen durch, • geben geografisch relevante Sachverhalte, unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder, • stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, • erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren si- 	6



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 5 & 6 (Stand: 02.12.2019)

Kapitelseiten im Schülerbuch > fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stun- den- bedarf
5 Wirtschaften in Europa beschreiben (S. 114-149)				
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftssectoren • Geo-Methode: Wir lesen thematische Karten – was die Legende verrät • Ackerbau in den Börden • Intensive Landwirtschaft – Schweine-mast in Süddoldenburg • Ökologische Landwirtschaft (+) • Die Erdbeere – eine Sonderkultur (+) • Geo-Aktiv: Wir erkunden einen land-wirtschaftlichen Betrieb (+) • Obst- und Gemüseanbau in der Huerta von Valencia (+) • Geo-Extra: Tomaten aus den Nieder-landen (+) • Erdöl aus der Nordsee (+) • Geo-Methode: Wir lesen Tabellen und Diagramme 	KT1: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Orientierung im Raum • Entwicklung eines topografi-schen Grundwissens • Umgang mit physischen, politischen und themati-schen Karten • Gliederung von Räumen • Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen KT2: <ul style="list-style-type: none"> • Raumgliederung nach Da-seinsgrundfunktionen • Stadt-Umland-Beziehungen • Produktionsabläufe im pri-mären und sekundären Sek-tor • Charakteristische Wirt-schaftsräume 	RO1 RO2 RO4 ME1 ME2 ME3 ME4 ME5 KO1 KO2 BB1 BB2	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabebenen über ein basales Orientierungswissen (von großen europäischen Städten und Flüssen), • kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ord-nungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschafts-zonen der Erde), • beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausge-wählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz), • erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenom-men werden, • stellen selbstständig geografische Fragen, • formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachge-rechte Hypothesen und Lösungsstrategien, • wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technik-gestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, • wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus, • gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befra-gen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente, 	27



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 5 & 6 (Stand: 02.12.2019)

Kapitelseiten im Schülerbuch > fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stun- den- bedarf
<ul style="list-style-type: none"> • Stahl aus Oberschlesien (+) • Autos aus Wolfsburg • Europa baut ein Flugzeug – der Airbus (+) • Über den Hamburger Hafen in die Welt • Geo-Check: Wirtschaften in Europa beschreiben 			<ul style="list-style-type: none"> • strukturieren geografisch relevante Informationen, • werten relevante Informationen aus, • verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen, • stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar, • wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an, • beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung, • überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen, • wenden Register und Legenden sachgerecht an, • werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus, • fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an, • führen aufgabengeleitet Kartierungen durch, • geben geografisch relevante Sachverhalte, unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder, • stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, • unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen, • organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung, • entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie, • entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung), • berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (Nachhaltigkeit), • erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe), • wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab. 	



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 5 & 6 (Stand: 02.12.2019)

Kapitelseiten im Schülerbuch ➤ fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stunden- bedarf
6. Schuljahr, 1. Halbjahr				20
6 Tourismus und seine Folgen erläutern (S. 150-177)				
<p><i>Tourismus und seine Folgen an mindestens einem Beispiel erläutern, darunter verbindlich: Urlaub auf Wangerooge</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Alpen – ein attraktiver Erholungsraum • Tourismus in den Alpen – Chance oder Gefahr? • Geo-Methode: Wir werten einen Reisekatalog aus (+) • Das Mittelmeer – Badewanne für Millionen • Benidorm – Wolkenkratzer am Badestrand (+) • Geo-Methode: Wir orientieren uns auf Straßenkarten • Geo-Bilingual: Welcome to London (+) • Geo-Aktiv: Wir planen eine Stadtbesichtigung in Rom (+) • Naherholung in der Lüneburger Heide • Geo-Aktiv: Wir planen eine Radtour in Niedersachsen • Urlaub auf Wangerooge • Geo-Check: Tourismus und seine Folgen erläutern 	<p>KT1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Orientierung im Raum <p>KT2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumgliederung nach Daseinsgrundfunktionen • Stadt-Umland-Beziehungen • Bedeutung des tertiären Sektors • Raumwirksamkeit des Tourismus 	<p>RO1 RO2 RO3 RO4</p> <p>ME1 ME2 ME3 ME4 ME5</p> <p>KO1 KO2</p> <p>BB1 BB2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (der großen Gebirgszüge der Erde, • kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde), • beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge), • o beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz), • beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum, • orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen (z. B. Verkehrsnetze), • erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden, • formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien, • wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technik-gestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, • wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus, • strukturieren geografisch relevante Informationen, • werten relevante Informationen aus, • verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen, • stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. 	20



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 5 & 6 (Stand: 02.12.2019)

Kapitelseiten im Schülerbuch > fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stun- den- bedarf
			<p>Karten oder Diagrammen) dar,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an, • beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung, • überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen, • wenden Register und Legenden sachgerecht an, • werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus, • fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an, • führen aufgabengeleitet Kartierungen durch, • geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder, • stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, • unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen, • organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung, • entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie, • erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht, • entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung), • beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung, • erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität, 	



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 5 & 6 (Stand: 02.12.2019)

Kapitelseiten im Schülerbuch > fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stun- den- bedarf
<ul style="list-style-type: none"> • nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität), • berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Naturschutz, Nachhaltigkeit), • erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen), • wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab. 				
6. Schuljahr, 2. Halbjahr				20
7 Erdoberfläche im Wandel begreifen (S. 178-211)				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Erde – vom Kern zur Kruste • Kontinente in Bewegung • Endogene Vorgänge formen die Erdoberfläche • Vulkanismus in Europa • Erdbeben in Kalifornien • Geo-Bilingual: Danger from the sea – tsunamis (+) • Schutz vor Naturereignissen • Exogene Kräfte formen die Erdoberfläche • Gesteine im Wandel – der Kreislauf der Gesteine • Der Kreislauf des Wassers • Flüsse gestalten die Landschaft • Geo-Methode: Wir zeichnen ein Profil 	<p>KT3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse • Grundzüge naturgeografischer Kreisläufe • Naturlandschaften als Ergebnis exogener Prozesse • Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen <p>KT1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines topografischen Grundwissens • Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten 	RO1 RO2 ME1 ME2 ME3 ME4 ME5 KO1 BB1 BB2	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, von großen europäischen Städten und Flüssen), • kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde), • beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge), • beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz), • stellen selbstständig geografische Fragen, • wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technik-gestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an, • wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus, 	20



ALTES GYMNASIUM OLDENBURG – FACHGRUPPE ERDKUNDE –
SCHULINTERNES CURRICULUM – Jahrgänge 5 & 6 (Stand: 02.12.2019)

Kapitelseiten im Schülerbuch > fakultative Inhalte (+)	Kernthemen	Prozess- bezogene Kompetenzen	Standards <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Stun- den- bedarf
<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserereignisse – vom Menschen beeinflusst • Wind und Wellen zerstören die Küste und bauen sie auf • Schären, Fjell und Fjord – vom Eis geformt (+) • Geo-Check: Erdoberfläche im Wandel begreifen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen 		<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente, • strukturieren geografisch relevante Informationen, • werten relevante Informationen aus, • verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen, • stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar, • überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen, • beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung, • wenden Register und Legenden sachgerecht an, • werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus, • fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an, • führen aufgabengeleitet Kartierungen durch, • geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder, • stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar, • organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung, • beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung, • nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken). 	